

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim mit vier Top-Platzierungen bei den Standard & Poor's Awards 2003

Die Oppenheim Asset Management Gruppe wurde als beste Fondsgesellschaft über 10 Jahre ausgezeichnet. Darüber hinaus konnte sie sich mit drei Einzelfonds auch heuer wieder eine Spitzenposition in der internationalen Investmentbranche sichern.

Wien, 25. Februar 2003 – „Auf jeden einzelnen dieser Preise sind wir natürlich außerordentlich stolz“, kommentierte Dr. Bernhard Ramsauer, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Sal. Oppenheim Österreich, das gute Abschneiden der Oppenheim Kapitalanlagegesellschaften bei den gestrigen Standard & Poor's Awards. „Dies bestätigt uns darin, dass sich der Anspruch des traditionell wertorientierten Ansatzes und des disziplinierten Investmentprozesses, dem Sal. Oppenheim seit der Gründung vor mehr als 200 Jahren verpflichtet ist, ganz besonders in volatilen Zeiten herauskristallisiert“, so Ramsauer.

1. Platz: Beste Fondsgesellschaft über 10 Jahre in der „kleinen Gruppe“

Gemessen an der Gesamtperformance ihrer Produktpalette über einen Zeitraum von 10 Jahren belegte Sal. Oppenheim vor Morgan Stanley Investment Management und GAM Fund Management (Ireland) den ersten Rang. Die Kapitalanlagegesellschaften der Oppenheim Vermögensverwaltung betreuen ein Fondsvolumen von 25 Milliarden Euro, das in rund 150 Publikumsfonds und mehr als 120 Spezialfonds für institutionelle Anleger investiert ist.

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Kommanditgesellschaft auf
Aktien
Niederlassung Österreich
www.oppenheim.at

Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3
A-1010 Wien
Telefon +43 (1) 518
66-0
Telefax +43 (1) 518
66-9000

Filiale Salzburg
Getreidegasse 10
A-5024 Salzburg
Telefon +43 (662)
2224-0
Telefax +43 (662)
2224-7000

Geschäftsleitung:
Dr. Bernhard
Ramsauer
(Vorsitzender)
Dr. Ulrich
Kallausch
BLZ 19999
DVR
1066421
FN 205901x,
HG Wien
UID
ATU51213306

1. Platz: Renten Europa 1 Jahr: Oppenheim Bond Euro L

Mit dem Oppenheim Bond Euro L holte sich Sal. Oppenheim den ersten Platz in der Kategorie der europäischen Rentenfonds über ein Jahr. Bei diesem Fonds macht sich der Anleger die Zins- und Kursentwicklungen im Rentenuniversum der Europäischen Währungsunion zunutze. Durch die Konzentration auf den Euro-Raum sind hier jegliche Wechselkursrisiken ausgeschlossen. Im vergangenen Jahr konnten sich die Anleger über einen Ertrag in der Höhe von 10,9 Prozent freuen.

2. Platz: Renten Europa 5 Jahre: Oppenheim Extra Portfolio

Der Vorjahressieger wurde auch in diesem Jahr wieder mit einer Top-Platzierung von Standard & Poor's ausgezeichnet. Das Fondsmanagement nutzt das Zusammenwachsen der europäischen Rentenmärkte in einem aktiven Anlageprozess. Ziel ist es, eine höhere laufende Rendite als bei reinen Euro-Anleiheinvestments zu erreichen. Zusätzlich profitieren die Anleger von Kurschancen bei Annäherung der Kapitalmarktrenditen in den Ländern der zweiten und dritten Konvergenzwelle an das europäische Bonitäts- und Zinsniveau. Der Fonds erzielte über fünf Jahre eine Performance von insgesamt 41,8 Prozent (7,2 Prozent p.a.).

„Mit dem Oppenheim Bond European Opportunities haben wir diese Expertise auch nach Österreich gebracht“, freut sich Ramsauer über den Erfolg des Rentenmanagement-Teams. Der erste Rentenfonds nach österreichischem Investmentfondsgesetz aus dem Hause Sal. Oppenheim vereint aktives Bonitäts- und Laufzeitenmanagement mit Veranlagungen in Anleihen der zweiten und dritten Konvergenzwellen und lässt dadurch einen deutlich höheren Ertrag als bei herkömmlichen Rentenveranlagungen erwarten.

1. Platz: Gemischte Fonds Global 1 Jahr: Oppenheim Spezial III

Auch in der Kategorie "Gemischte Fonds Global 1 Jahr" konnte sich Sal. Oppenheim die Spitzenposition sichern. Der Oppenheim Spezial III ist ein internationaler Mischfonds mit ausgesuchten Aktien und Anleihen, für den der Münchner Vermögensverwalter Schleber Finanz-Consult als Berater fungiert. Durch die breite Streuung der Anlagen werden die Schwankungsrisiken begrenzt, während ein überdurchschnittliches Ertragspotenzial für den langfristig orientierten Anleger angestrebt wird. Das Jahr 2002 beschloss der Fonds mit einem leichten Minus von 2,2 Prozent.

Oppenheim Prumerica: der European Global Player der Investmentbranche

Auch für die Zukunft ist das Bankhaus gut aufgestellt: Um die Produktpalette weiter zu optimieren und Service und Ressourcen noch stärker auf die Kundenbedürfnisse zuschneiden zu können, ist Sal. Oppenheim 2002 ein Joint Venture mit Prumerica Financial eingegangen.

„Im Zuge einer wachsenden Investmentkultur verlangen private Anleger immer stärker die anbieterneutrale Fondsberatung sowie größeren individuellen Spielraum beim Erwerb ihrer Investmentprodukte“, begründet Ramsauer das Zusammengehen mit dem amerikanischen Finanzdienstleister. „Mit der Bündelung unserer Kompetenzen – hier Oppenheim Asset Management als Deutschland- und Europaspezialist, dort Prumerica-Experten für den Leitmarkt Nordamerika und alle anderen relevanten Finanzmärkte der Welt – haben wir uns zu einem European Global Player entwickelt, der sowohl in der Entwicklung als auch im Vertrieb und Marketing von Investmentfonds neue Impulse setzen wird“, ist Ramsauer überzeugt.

Sal. Oppenheim

Prumerica Financial ist ein Markenname von Prudential Financial Inc., Newark, – mit einem verwalteten Vermögen von rund 580 Milliarden US-Dollar einer der größten Finanzdienstleister im angloamerikanischen Raum.